

**PERSÖNLICH**

**Herzliche Glückwünsche unserer Jubilarin**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Freitag**

Waldburga SEGER, Feldkircherstrasse 53, Schaan, zum 85. Geburtstag

**Dienstjubiläum**

In der Präsidi-Anstalt, Vaduz, konnte am 2. Januar lic. oec. Heidi FUMASOLI als Vizedirektorin ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Wir gratulieren ihr herzlich zu diesem Anlass, danken für ihre langjährige Mitarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Präsidi-Anstalt

**Dienstjubiläum**

Franz ENDER aus Mäder, Vorarlberg, feierte am 1. Januar 2003 sein 30-jähriges Dienstjubiläum als Mandatsleiter bei der First Advisory Group, Vaduz.

In all den Jahren seiner Tätigkeit hat er sich durch Fleiss, Loyalität und durch Fachwissen ausgezeichnet.

Herr Ender hat 30 Jahre erfolgreich in unserer Firma mitgewirkt und damit zu deren Prosperität erheblich beigetragen.

Wir wünschen Franz Ender viel Glück, Gesundheit sowie weiterhin viel Erfolg im beruflichen und privaten Bereich.

First Advisory Group

# Die Liebe hinter der Maske

Das VOLKSBLATT verlost Karten für das Musical «Phantom der Oper» in Vaduz

**VADUZ** - Das Europa-Musical-Theater gastiert mit dem neuen Musical «Phantom der Oper» am Dienstag, 7. Januar um 20 Uhr im Vaduzer Saal. Das VOLKSBLATT verlost fünf mal zwei Karten. Rufen Sie einfach heute Freitag, 3. Januar zwischen 14.30 Uhr und 15 Uhr die Nummer 769 51 51 an. Für die Gewinner/-innen liegen die Karten an der Abendkasse bereit.

• Gerolf Hauser

Der bereits im Jahre 1920 von Gaston Leroux geschriebene Roman «Das Phantom der Oper» ist mehrere Male verfilmt und in den verschiedenen Versionen - als Schauspiel, wie auch als Musical im Theater - aufgeführt worden und kommt jetzt mit neuen Texten, neu inszeniert und in neu komponierter Version auf die Bühne.

**Faszinierende Handlung**

«Das Phantom der Oper» erzählt die erschütternde Geschichte eines Mannes, dessen Gesicht von Kindheit an entstellt ist und das er seitdem hinter einer Maske verbirgt. Als «Phantom» treibt er im Pariser Opernhaus sein Unwesen. Die Direktion ist völlig machtlos und



Das VOLKSBLATT verlost Karten für die Aufführung des Musicals «Phantom der Oper» in Vaduz.

verzweifelt. Dann verliebt sich das Phantom in die Sängerin Christine. Als bei einer Opernaufführung der Kronleuchter von der Decke stürzt,

verlässt die genervte Operndiva das Haus. Im allgemeinen Chaos entführt das Phantom die verstörte Christine in die unterirdischen

Gewölbe der Oper und gesteht ihr seine Liebe. Christine empfindet zunächst nur Abscheu - doch dann entsteht eine Art von Zuneigung. Als sie ihm aus Neugier die Maske entreisst, erstarrt sie fast vor Entsetzen und flieht. Christines Freund Raoul, der das geheimnisvolle Interesse seiner Braut an diesem schattenhaften Wesen bemerkt hat, versucht nun - zusammen mit der Polizei - den geheimen Aufenthaltsort zu finden... Die neue Inszenierung des Europa-Musical-Theater in deutscher Sprache entstand nach einer Bearbeitung von Andrew McForester. Neben der neu komponierten Musik des Komponisten Thomas Zaufke sind viele bekannte Melodien der französischen Opernmusik in die Partitur eingearbeitet. Ein Ensemble von bekannten Sängern und Tänzern des Europa-Musical-Theater gestaltet die faszinierende Handlung. Das Orchester spielt in grosser Musical-Besetzung, Ballett aufwendige Kostüme und ein vielfältiges Bühnenbild vervollständigen den Rahmen dieser Aufführung.

«Phantom der Oper», Dienstag, 7. Januar 2003, 20 Uhr im Vaduzer Saal. Kartenvorverkauf: Schuhhaus Thöny, Städtle 17, Vaduz, Tel. 00423 232 23 18.

**FRAG PATRICIA**

Hallo Patricia

Ich habe ein Problem, das ich schon ein ganzes Weitchen mit mir herumtrage. Es geht um mein Taschengeld. Ich bekomme von meinen Eltern monatlich 200 Franken, die ich für Freizeit und Shopping ausgeben darf. Grössere Anschaffungen, wie zum Beispiel meine neue Skijacke, zahlen meine Eltern. Nun ist es aber so, dass ich mit dem Geld nicht auskomme und zum Ende des Monats immer faule Ausreden erfinden muss, damit mein Umfeld nicht merkt, dass ich blank bin. Ich nehme mir immer wieder vor nicht schon in den ersten zwei Wochen alles auszugeben. Aber leider ohne Erfolg! Was soll ich tun?

Liebe Grüsse Steffi (17)

Liebe Steffi

Ja, ja, warum bleibt nur am Ende des Geldes noch so viel Monat

übrig? Das ist eine Frage, die ganz viele Menschen - und denk nicht, dass es nur junge sind - beschäftigt. Es ist aber schon mal super, dass du dein «Finanzproblem» selbst siehst und es nicht auf die leichte Schulter nimmst.

Der Umgang mit Geld muss, wie so vieles andere auch, gelehrt werden. Und dazu gehört das Einteilen der Franken über den ganzen Monat. Das tönt ganz einfach, aber es fällt nicht allen Menschen leicht. Du scheinst zu jener Sorte Leute zu gehören, die Spass daran haben, Geld auszugeben. Und dagegen ist ja grundsätzlich nichts einzuwenden. Es müssen ja nicht alle sparsame Pfennigfuchser sein. Menschen, die sinnlich sind, geben nun mal gern Geld für schöne Dinge aus. Gefährlich ist es nur, wenn jemand über seine Verhältnisse lebt. Deine Eltern geben dir ein grosszügiges Taschengeld,

damit du Spass daran hast. Aber nicht nur deshalb: Sie wollen bestimmt auch, dass du lernst, deine Moneten einzuteilen. Und dass es dir noch nicht so richtig gelingt, ist vorerst nicht weiter tragisch. Aber es ist gut, dass du bereits selbst merkst, dass du dich so selbst in die Enge treibst. Dass du schon Mitte Monat pleite bist, führt dazu, dass du deine Eltern und Freundinnen anlügen musst, damit du deine Schwäche verstecken kannst. Und da liegt auch der Hund begraben: Wenn sich dein Umgang mit dem lieben Geld nicht ändert, wirst du mächtig Ärger bekommen und auch dein Selbstwertgefühl wird leiden.

Erst mal würde ich versuchen, mich selbst zu überlisten: Stecke nie dein ganzes Geld in deine Geldtasche, sondern in eine Kasse, die du immer versorgst, wenn du Geld entnommen hast. Oft klappt

auch die Einteilungsmethode: Mache anfangs Monat vier Couverts bereit, die mit den Wochendaten beschriftet sind. Stecke je 50 Franken in einen Umschlag und kleb ihn zu. Halte dich strikt daran, das zweite Couvert erst in der zweiten Woche zu öffnen. Falls das nicht gut geht, rede mit deinen Eltern offen über dein Problem. Sage ihnen, dass du in den nächsten paar Monaten dein Taschengeld wochenweise haben möchtest. Es ist keine Schande, wenn sich eine 17-Jährige bei Mutter und Vater Rat holt und helfen lässt.

Gutes Gelingen wünscht dir  
Deine Patricia

Stress in der Schule oder mit den Eltern? Knatsch mit dem Freund oder der Freundin? Frust am Arbeitsplatz oder in der Liebe? Frag Patricia unter der E-Mailadresse: (fragpatricia@hotmail.com).

**ARZT IM DIENST**

**Notfalldienst 18.00 - 8.00 Uhr**

Dr. Wolfram Müssner, Vaduz 232 76 76

**LESERMEINUNG**

**VOX POPULI**

Wenn in einem Monat Gemeinderatswahlen stattfinden, wird kaum die Hälfte der Einwohner Liechtensteins daran teilnehmen dürfen. Vorsteher werden von Minderheiten ins Amt berufen. Bürgermeister Karlheinz Ospelt etwa wurde nur von rund einem Fünftel aller Vaduzer gewählt. Wie sehr ist ein Vorsteher noch Repräsentant seiner Gemeinde? Wieso leisten sich die Gemeinden den Luxus, ihre personellen Ressourcen brach liegen zu lassen?

Michael Heinzl, Mauren

ANZEIGE

**SOUND VISION REDIFFUSION**  
TV · DVD · HI-FI · VIDEO · FOTO · NATEL

**Die grosse TV- und Home-Cinema-  
Eintausch-Aktion!**

**FUST Jetzt SONDERVERKAUF**

**3699.-**  
**2699.-**  
Eintauschpreis

Eintausch-Rabatt!  
1000.- für Ihren alten TV!  
Beim Kauf dieses Gerätes.

**Das schönste Design aller Zeiten!**  
**PHILIPS 32 PW 9576 - Platinium**

- Wide-Screen-Plus für eine höchstmögliche Auflösung
- EasyText mit 1200 Seitenspeichern: Kein lästiges Warten
- NexTVView: die elektronische Programmzeitschrift

Art. Nr. 940425

**1899.-**  
**1499.-**  
Eintauschpreis

Eintausch-Rabatt!  
500.- für Ihren alten TV!  
Beim Kauf dieses Gerätes.

**Der Dauerbrenner zum Schockpreis!**  
**Panasonic TX 32 DK 20**

- Quinrix-F-Bildröhre • Automatische Senderprogrammierung • AFB Dome-Sound mit 2x20 Watt

Art. Nr. 938329

**1199.-**  
**999.-**  
Eintauschpreis

Eintausch-Rabatt!  
200.- für Ihre 2-Kanal-Stereo-Anlage beim Kauf dieses Home-Cinemas!

**Die kompakte Home-Cinema-Lösung!**  
**Panasonic SC-DT 100**

- Home-Cinema mit 4x35 Watt und 2x40 Watt
- Wiedergabe von DVD/Audio-CD/MP3
- Dolby-Digital und DTS
- RDS-Tuner mit 78 Stationspeichern

Art. Nr. 961215

**1799.-**  
**1499.-**  
Eintauschpreis

Eintausch-Rabatt!  
300.- für Ihre 2-Kanal-Stereo-Anlage beim Kauf dieses Home-Cinemas!

**Das Kraftpaket für Ihren Heimkino-Sound!**  
**1500 Home-Cinema-Set**

- RDS-Receiver mit 5x40 Watt
- Wiedergabe von Dolby-Digital und DTS
- Tuner mit 30 Senderspeichern inkl. Aktiv-Woofer mit 120 Watt

Art. Nr. 1190971

**DIE FUST REGELN:** • Tiefpreisgarantie • 30-Tage-Umtauschrecht auch auf gebrauchten Apparaten • Riesenauswahl aller Marken • Bestellen Sie per Fax 071 955 54 44 oder Internet [www.fust.ch](http://www.fust.ch) mit Umtauschrecht • Bargeldlos einkaufen und punkten.

Chur, Haus Tribolet, Quaderstrasse 22, 081/257 19 40 • St. Margrethen, Rheinpark, 071/747 54 04 • Mels, Multimedia Factory, beim Baumarkt Jumbo, 081/720 41 31 • Oberbüren-Uzwil, an der A1, 071/955 50 50 • St. Gallen, Multimedia Factory, beim Baumarkt Jumbo, 071/282 37 67 • St. Gallen, EUROFust, im Einkaufszentrum Grossacker, 071/243 08 60 • St. Gallen, Neumarkt, St. Leonhardstrasse, 071/228 01 01 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 659 111 • Bestellmöglichkeiten per Fax: 071/955 54 44 • Standorte unserer 130 Filialen: 0848 559 111 oder unter [www.fust.ch](http://www.fust.ch)